

Von der Velotour bis zum Kulturtrip – Tipps für entspannte Ferien

Reisen ins Ausland sind zwar wieder möglich, doch die Reisebedingungen bleiben unübersichtlich. Ferien in der Schweiz sind da erholsamer – und keineswegs langweiliger.

Wer kann von sich behaupten, mit dem Velo vom östlichsten zum westlichsten Punkt der Schweiz gefahren zu sein? Seit Ende Mai gehören die 22 Jugendlichen der dritten Sekundarschule aus dem luzernischen Eschenbach zu diesem Ost-West-Club. Nach über 550 gefahrenen Kilometern stehen ihre Velos jetzt wieder zu Hause. Die Idee zur Velotour entstand im Rahmen eines Freifachs.

Seit Beginn des Schuljahres trainierten die Schülerinnen und Schüler ihre Ausdauer und planten in Gruppen die sieben Etappen. Sponsoring, Öffentlichkeitsarbeit, Unterkünfte, Verpflegung, Strecke,

Auf dem Vier-Quellen-Weg im Gotthardmassiv erkundet man das Wasserschloss Schweiz.

eigene Website und Design von Tour-Trikots: Unter der Leitung des Lehrers Daniel Blättler nahm das Projekt Form an – und wäre doch kurz vor der Umsetzung beinahe gescheitert. Erst nach einer politischen Intervention im Luzerner Kantonsparlament war es Schulklassen ab Anfang Juni wieder erlaubt, mehrtägige Exkursionen durchzuführen. Die Erfahrungen der Veloreise quer durch die Schweiz ist auf der Projektwebsite in Blogbeiträgen eindrücklich dokumentiert (schweizostwest.jimdo.free.com).

Mehr Ferien, weniger Coronastress

Auch wer für den Sommer 2021 eine Reise plant, muss je nach Reiseziel unterschiedliche Vorgaben beachten. Selbst wenn die Coronamassnahmen stetig gelockert werden, gilt es, sich à jour zu halten. Wer sich nicht damit auseinandersetzen will, dem stehen im Inland viele Möglichkeiten zur Verfügung.

Es muss ja nicht gleich eine so lange Velotour sein, aber als Sommeraktivität bietet das Veloland Schweiz ein vielfältiges Netz kurzer und langer Touren. Schweizmobil, die Plattform für Langsamverkehr, umfasst 9 nationale und 55 regionale Routen, dazu kommen über 15 Mountainbike-Touren. Zur Planung lassen sich die Routen digital aufrufen, ergänzend kann man Zusatzinfos in einem Digitalabo

oder in papiergebundener Form kaufen (schweizmobil.ch).

Genauso geeignet für Aktivferien sind die Berge. Ob im Jura oder in den Alpen, gewandert wird überall. Hier sorgen wandern.ch oder wegwandern.ch mit Inputs und Vorschlägen für Übersicht und Inspiration. Ein Klassiker ist etwa der Vier-Quellen-Weg im Gotthardmassiv, der sich zu einer Mehrtagestour verbinden lässt. Mit den Quellen des Rheins, der Reuss, der Rhone und des Ticino erkundet man das Wasserschloss Schweiz. Wer weniger bekannte Pfade einschlagen möchte, findet in den Wanderbüchern von Thomas Widmer oder beispielsweise auf dem Reiseblog travelita.ch Vorschläge. Und nicht zu vergessen: Die Schweiz beheimatet 17 Naturparks mit ihrer geologischen und topografischen Vielfalt. Sie bieten Entdeckungen für Klein und Gross (parks.swiss).

Badespass gibt es auch ohne Meer

Die schönsten Badis, die schönsten Seen, die schönsten Orte für ein idyllisches Picknick am Wasser: Die Seele am Ufer eines Gewässers baumeln zu lassen, kann zur Qual der Wahl verkommen. Portale wie freizeit.ch oder nachhaltigleben.ch locken mit unzähligen Badeperlen an Flüssen oder Seen. Wildromantisch am Arnensee, neben einem Naturschutzgebiet am Egelsee, vor

imposanter Bergkulisse am Klöntalersee: Die Ideen reichen für einen langen oder eher für mehrere Sommer. badi-info.ch bietet eine Zusammenstellung der rund 1000 Frei-, Hallen- und Erlebnisbäder in der Schweiz, ergänzt mit Reportagen aus ausgesuchten Bädern und von «wilden» Badestellen.

Kultur nach einem langen Winterschlaf

Geschlossene Museen, leere Kinos, stumme Konzertsäle: Corona hat den Wert der Kultur verdeutlicht. Mit den Lockerungen konnten die Kulturinstitutionen ihre Tore wieder öffnen, im Sommer laufen neue Ausstellungen an, etwa «Moderne Tiere» von August Gaul im Kunstmuseum Bern, «Geschlecht» im Stapferhaus Lenzburg, «Schnee war gestern» im Museum Burg Zug und «Zaubern auf weissem Papier» im Museum Appenzell.

Kulturhauptstadt bleibt aber Basel: Die Stadt weist mit 40 Museen die höchste Museumsdichte der Schweiz auf. 2021 feiert das Museum Tinguely sein 25-jähriges Bestehen, unter anderem mit dem Projekt «Tinguely Ahoi». Im Zentrum steht ein interaktives Museumserlebnis (museums.ch). Langweilig wird es garantiert nicht – einen schönen Sommer! ■

Adrian Albisser



Quer durch die Schweiz: Die Velotour einer Luzerner Schulklasse könnte auch Inspiration für Ferien in der Schweiz sein. Foto: Daniel Blättler